



Klassiker in Hamburg: U 23-Frauen treffen auf Schweden

Prestigeduell in Hamburg: Am 24. Mai kommt es ab 18 Uhr im Victoria-Stadion Hoheluft zu einem Klassiker im Frauenfußball. Die deutsche U 23-Nationalmannschaft trifft auf Schweden. In der DFB-Auswahl stehen einige Spielerinnen, die auf dem Sprung zur Frauen-Nationalmannschaft stehen. Die U 23 gilt als wichtiges Bindeglied zwischen den erfolgreichen U-Mannschaften des DFB und der Frauen-Nationalmannschaft. Ein besonderes Spiel ist die Begegnung für DFB-Trainerin Ulrike Ballweg. Sie ist Cheftrainerin der U 23-Frauen und zudem als Assistententrainerin von Silvia Neid bei der Frauen-Nationalmannschaft tätig. Für Ulrike Ballweg ist die Partie im Victoria-Stadion Hoheluft ein Heimspiel, schließlich lebt die erfolgreiche Trainerin seit Jahren in Hamburg. Ulrike Ballweg: „Natürlich ist es immer etwas Besonderes in der Heimatstadt zu spielen. Ich freue mich sehr darauf und hoffe, dass viele Zuschauer uns anfeuern werden. Die Begegnungen gegen Schweden wird auf jeden Fall eine Herausforderung für uns.“ Der Vorverkauf für den Klassiker startet in den nächsten Tagen. Eintrittskarten kosten zwischen sechs Euro (ermäßigt 4 Euro) und 4 Euro (ermäßigt 2 Euro). Gruppenkarten (ab zehn Personen für Vereine und Schulen 1 Euro) sind nur im Vorverkauf erhältlich über Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg; Tel: 040-675 870 69, Fax: 040-67587079, E-Mail: s.aue@hfv.de.



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND



U 23-FRAUEN-LÄNDERSPIEL

Deutschland – Schweden

DONNERSTAG, 24. MAI 2012, 18:00 UHR
VICTORIA STADION HOHELUFT, LOKSTEDTER STEINDAMM 87, 22529 HAMBURG

Eintrittspreise: Sitzplatz 6,- Euro (ermäßigt 4,- Euro*) | Stehplatz 4,- Euro (ermäßigt 2,- Euro*) | Gruppenkarte 1,- Euro (pro Person)**
* Ermäßigte Eintrittskarten für Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Nicht-Hoheluftler, Rentner, Zivilstandslose und Personen mit Schwerbehindertenausweis (ab 50%).
** Gruppenkarten (ab 10 Personen für Vereine/Schulen) nur im Vorverkauf erhältlich über:
Hamburger Fußballverband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Telefon 0401 675 87 00, Telefax 0401 67 58 70 79, E-Mail info@hfv.de.

Vorverkauf: Hamburger Fußballverband (Adresse s. o.) | Geschäftszentrale SC Victoria Hamburg, Lokstedter Steindamm 87, 22529 Hamburg, Telefon 0401-622 61 30, E-Mail sv-victoria@scv-hamburg.de



MEHR INFOS UNTER: www.dfb.de

Partner des



HFV-Integrationspreis 2012 für Vereine dotiert mit 10.000,- Euro – Bewerbungsphase ist gestartet!

Fußball begeistert und führt zusammen. Er verbindet somit nicht nur die Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, sondern bietet, wie kaum eine andere Sportart, die Möglichkeit der unvoreingenommenen Begegnung von Kindern und Jugendlichen. Hamburg hat bundesweit einen der höchsten Bevölkerungsanteile mit Migrationshintergrund. Daher überrascht es nicht, dass die Mannschaften in unseren Vereinen aus Spielern unterschiedlichster Herkunft bestehen, die gemeinsam nach dem sportlichen Erfolg streben. Überraschend ist jedoch, wie viele Vereine sich auch integrativen Aufgaben außerhalb ihres sportlichen Angebotes widmen. Dieses Engagement hat Vorbildcharakter und verdient Anerkennung.

Aus diesem Grund hat der Hamburger Fußball-Verband mit der großzügigen Unterstützung von Herrn Ian K. Karan einen Integrationspreis ins Leben gerufen, der in diesem Jahr zum fünften Mal einen Verein des HFV für

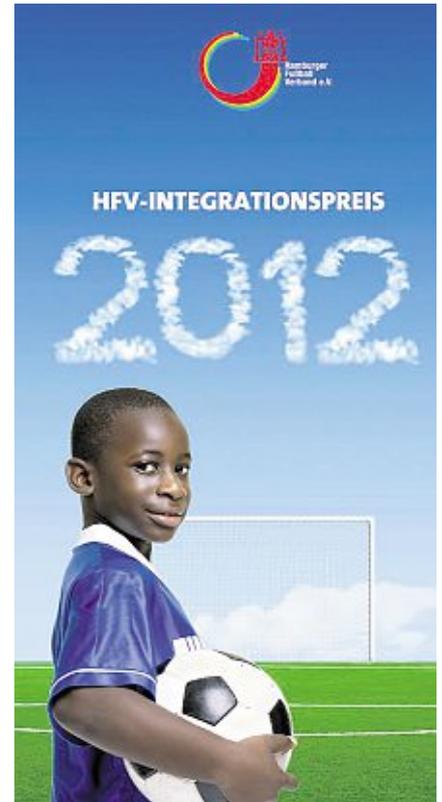
seine beispielhafte Arbeit verliehen werden soll.

Ian K. Karan sagte anlässlich der Präsentation des Preises: „Alle bisherigen Preisträger waren würdige Gewinner des Integrationspreises. Es ist bewundernswert, was in vielen Vereinen geleistet wird!“

„Mit diesem Preis, der mit 10.000,- Euro dotiert ist, möchten wir unsere Vereine ermuntern, den guten Beispielen zu folgen und einen eigenen Beitrag für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Kulturen zu leisten“, so Claudia Wagner Nieberding (HFV-Präsidiumsmitglied, Beauftragte für gesellschaftliche und soziale Verantwortung).

Die Bewerbung ist zu richten an den Hamburger Fußball-Verband e.V., Stichwort „Integrationspreis“, Jenfelder Allee 70 a – c, 22043 Hamburg.

Die Bewerbungsphase für alle Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes läuft bis zum 30. Juni 2012! Weitere Einzelheiten gibt es auf www.hfv.de.



Sie gaben den Startschuss für den diesjährigen Integrationspreis des HFV (v. lks.): Claudia Wagner-Nieberding, Gerald Grassé (SVNA), Cordula Radtke (1. FFC Wilhelmsburg), Frank Alster (Germania Schnelsen) und Ian K. Karan. Foto: Sportfoto Gettschat

Bisherige Gewinner beim Integrationspreis:

2008 1. FFC Wilhelmsburg
2009 Teutonia 05

2010 Germania Schnelsen
2011 SV Nettelburg-Allermöhe



Cordula Radtke (1. FFC Wilhelmsburg): „Der Preis war für uns ein Segen. Wir haben ganz viel in die Ausbildung von Trainern und Betreuern investiert!“



Frank Alster (Germania Schnelsen): „Nicht nur die 10.000,- Euro haben uns sehr geholfen. Auch das Renommee durch den Preisgewinn ist für uns besonders wertvoll!“



Gerald Grassé (SVNA): „Durch unser „Friday-Funday“-Angebot für Jugendliche hat die Kriminalität im Stadtteil abgenommen!“
Fotos: Sportfoto Gettschat

Vivi Portrait! Viviana Sorban (21 Jahre)

war im Februar 2012 als Praktikantin im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim Hamburger Fußball-Verband. In dieser Zeit schrieb die Studentin der Medienakademie Portraits von den Mitarbeitern der HFV Geschäftsstelle. In lockerer Reihenfolge werden wir in der HFV-Info die Kolleginnen und Kollegen der HFV-Geschäftsstelle aus der Sicht von Viviana Sorban vorstellen.



Heute:

Uwe Ennuschat

Wer eine gerichtliche Sache mit dem Hamburger Fußball-Verband zu klären hat, landet mit seinem Anliegen mit ziemlicher Sicherheit auf dem Schreibtisch von Uwe Ennuschat. Der 56-jährige ist nämlich für das Sportgericht beim Verband zuständig. Er lädt zu Verhandlungen ein und stellt die Informationen zur Verfügung, um zu einer Entscheidung in der Angelegenheit zu kommen. Dazu veröffentlicht er die neuesten Entscheidungen auf der Internetseite des HFV, um die Vereine über laufende Prozesse im Sportgericht auf dem Laufenden zu halten. Dazu gehört natürlich auch die statistische Erfassung der Vergehen. „Wir wollen die Entscheidungen im

Sportgericht greifbar machen, alles wird in eine Datenbank eingegeben“, erklärt Uwe. Der gelernte Speditionskaufmann ist aber nicht nur für das Sportgericht zuständig. Ebenso betreut er die ehrenamtlichen Schiedsrichter im Schiedsrichterwesen. Er stellt den Schiedsrichtern vom Verband Informationen vom Verbandschiedsrichterausschuss zusammen und betreut die Ehrenamtlichen bei Ihrer Arbeit als Schiedsrichter. Dazu gehört auch das Vorbereiten von Verhandlungen im Verbandschiedsrichterausschuss.

Mit dem Schiedsrichterwesen ist Uwe auch privat eng verbunden. Als seine sportliche Karriere als Fußballer nicht weiter auszubauen war, wurde Uwe als Schieds-



Uwe Ennuschat.

Foto: Sorban

richter aktiv, war Assistent in der 1. und 2. Bundesliga. 1992 stand er sogar auf der FIFA-Liste und war u. a. SR-Assistent bei der Europameisterschaft in Schweden 1992 und beim Endspiel der Landesmeister im Wembley-Stadion dabei.

Vor 14 Jahren sollte er eigentlich nur vertretungsweise beim Verband einspringen. „Eigentlich war es gar nicht geplant, dass ich hier bleibe, aber dann ist es doch anders als gedacht gekommen. Nun fühle ich mich hier sehr wohl“, sagt Uwe.

HOLSTEN-BRAUEREI AG · HAMBURG, GERMANY

**BRAUEREI
FEST**

HOLSTEN



**EINTRITT
FREI!**

**SPECIAL GUESTS:
SELIG, EXTRABREIT, TORFROCK**

05. - 06.05.2012

Sa. 14 - 23 Uhr + So. 11 - 20 Uhr | Holsten-Brauereigelände (Holstenstraße 224)

www.holsten-brauereifest.de

Mehr Informationen auch auf facebook



Dankeschön-Wochenende in Berlin für die vier DFB-Ehrenamtspreisträger des HFV

Nach Berlin lud der Hamburger Fußball-Verband seine vier DFB-Ehrenamtspreisträger 2011 nebst Begleitung am 20. und 21. April 2012 ein. Leider war Carsten Stock (Startschuss) urlaubsbedingt verhindert. Für alle anderen waren es zwei erlebnisreiche Tage. Highlights waren die Besichtigung des Bundestages, die Führung im Stadion „An der Alten Försterei“ (Union Berlin), der Besuch des Musicals „Hinterm Horizont“ mit den Hits von Udo Lindenberg. Am Sonnabend ging es nach Ku'damm-Bummel zum Bundesliga-Keller-Duell Hertha BSC – 1. FC Kaiserslautern.

Die offizielle Ehrung für Rolf Gerdau (ETSV Hamburg), Dieter Fagin (HEBC) und Frank Flatau (SC Schwarzenbek) fand in der „Eisern Lounge“ im Stadi-



Die Crew des HFV vor dem Berliner Hauptbahnhof.

on von Union Berlin statt. Volker Okun (Ehrenamtsbeauftragter des HFV) be-

tonte in seiner Laudatio die Bedeutung des Ehrenamts: „Unsere Vereine zu-

kunfts-fähig zu gestalten, geht nur mit dem Ehrenamt.

Seit 1997 gibt es den DFB-Ehrenamtspreis und Hamburg darf jedes Jahr vier ehrenamtlich tätige Frauen und Männer auszeichnen. Zwei davon (2011 Dieter Fagin und Frank Flatau) konnten in den DFB Club 100 gemeldet werden. Der HFV ist gut aufgestellt, gibt es doch nicht nur diese Auszeichnung für das Ehrenamt, sondern auch noch den Vereinsehrenamtspreis, der durch den Hamburger Weg und seinen Partner Holsten mit dreimal 10.000,- Euro dotiert ist und die Wahl zum Ehrenamtler des Monats und des Jahres unterstützt von der Generali Agentur Vatterott & Schreiber.“

Mehr Fotos vom Dankeschön-Wochenende gibt es auf www.hfv.de in der Bildergalerie.



Die drei DFB-Ehrenamtspreisträger (v. lks.): Dieter Fagin, Rolf Gerdau und Frank Flatau im Presseraum von Union Berlin. Fotos: C. Byernetzki

Einführung der Fair-Play-Liga erfolgt zur Serie 2012/13

Nachdem der VJA auf verschiedenen Sportanlagen die Fair-Play-Liga für die E- bis G-Junioren vorgestellt hat und die Resonanz durchweg positiv ausgefallen ist, wird diese Spielform zur neuen Saison 2012/2013 eingeführt werden. Wie vorgestellt, wird dieser sportliche Wettbewerb mit einer 15m-breiten Zone um das Spielfeld ausgetragen, in der sich niemand aufhalten darf. Dem Spielgeschehen kann, so haben es die Demonstrationsveranstaltungen gezeigt, wunderbar aus der Fanzone gefolgt werden.

Spielen ohne Schiedsrichter

Diese vom DFB unterstützte Spielform findet ohne den Einsatz von Schiedsrichtern oder Spielbetreuern statt. Die Kinder fällen mögliche Entscheidungen untereinander und auch ohne die Einflussnahme aus der Coaching Zone, in der sich ein Trainer, ein Betreuer und Ergänzungsspieler aufhalten; alles unter dem Fair-Play-Gedanken. Die Spiele im Rahmen der Sonderveranstaltungen haben nachhaltig gezeigt, dass dieses möglich ist. Selbstverständlich dürfen taktische Anweisungen aus der Coaching Zone heraus erteilt werden. Gleiches gilt für die Zeitnahme.

Einführung ab der Saison 2012/13

Mit der Meldung der Junioren-Mannschaften zur Saison 2012/2013 wird auch die Meldung zur Fair-Play-Liga möglich sein. Die Leistungseinteilung nach stark (L), schwach (S) oder normal (N) bleibt dabei wie gewohnt bestehen. Auch werden die Ergebnisse wie im regulären Spielbetrieb gemeldet und veröffentlicht und ein Spielbericht muss auch ausgefüllt werden. Lediglich der Spielfeldaufbau und das Spielen ohne Schiedsrichter sind anders. Rechtzeitig vor Meldeschluss wird durch den VJA eine entsprechende Durchführungsanweisung

veröffentlicht werden. Der durchführende Jugendspielausschuss wird dann anhand der Meldezahlen die Staffeleinteilung wie gewohnt vornehmen und dabei regionale Aspekte berücksichtigen. Sollte nach Meldeschluss eine Mannschaft in ihrer Region als einzige für die Fair-Play-Liga gemeldet haben, wird die kostenfreie Möglichkeit zur Nachmeldung in den regulären Spielbetrieb ermöglicht, so dass weite Wege in dieser Spielform vermieden werden. Weitere Informationen sind auf www.hfv.de unter der Rubrik „Spielbetrieb Junioren/Fair-Play-Liga“ abrufbar. **CHRISTIAN OKUN**



Fair-Play-Liga: Kinder spielen ohne Schiedsrichter und Eltern halten Abstand!

Foto: HFV

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Betreuer/in für DFB-Ferienfreizeiten der Egidius-Braun-Stif- tung Juli 2012 gesucht

Die DFB Egidius-Braun-Stiftung bietet 2012 Ferienfreizeiten in Schönhagen an. Hierfür suchen wir noch eine/n Betreuer/in. Folgend die Ausschreibung für die/den Betreuer/in: Wir suchen für die Fußball-Ferien-Freizeiten 2012 eine/n Nachwuchs betreuer/in. Hättest Du Interesse? Folgende Voraussetzungen musst Du dafür erfüllen:

- 16 bis 19 Jahre alt
- Erfahrung im Jugendbereich als Trainer oder Betreuer
- Mitglied in einem Verein, der dem HFV angeschlossen ist

Wenn dies auf Dich zutrifft, so müsstest Du jetzt noch vom 22.07.12 bis 28.07.12 Zeit und Lust haben als Nachwuchs betreuer für die DFB-Stiftung Egidius Braun tätig zu werden. In der genannten Zeit wärest Du mit Jugendgruppen im Alter von 11 bis 13 Jahren in Schönhagen an der Ostsee.

Die Betonung liegt auf dem Feriencharakter, mit erlebnispädagogischen Inhalten und der Stärkung der sozialen Kompetenzen. Keinesfalls handelt es sich um Fußballschule oder Trainingslager. Wobei der Fußball in gemischten Mannschaften mit 4 gegen 4 – Turnieren, Liga-Turnieren mit Auf- und Abstieg und der Abnahme des Fußball-Abzeichens nicht zu kurz kommen wird. Fußball eben als die schönste Nebensache der Welt.

Außerdem stehen mit Basketball, Volleyball, Tischtennis, Kicker und einer Halle weitere sportliche Möglichkeiten zur Verfügung. Ein anspruchsvol-

les Ausflugs-Programm wird ebenfalls angeboten und sorgt immer wieder für Überraschungen. Am Ende gibt es einen „Bunten Abend“ mit kreativen Vorführungen der Vereine. Mit Eltern/Kinder- und Info-Abenden vorher und nachher wird das Ferien-Programm ausreichend besprochen, organisiert und abgerundet.

Wenn Du Interesse hast, bewirb Dich bei uns (Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg). Ansprechpartner ist Heiko Arlt (Mail: h.arlt@hfv.de, Fax: 040/675 870 73, Tel.: 040/675 870 13).

Heinz Joern (DFB-Freizeitleiter im Hamburger Fußball-Verband)

HFV-Präsident Dirk Fischer gratuliert den Hamburg Panthers zum Titel beim DFB-Futsal-Cup

Die Hamburg Panthers/SC Concordia haben zum ers-

ten Mal den DFB-Futsal-Cup gewonnen. Das Team aus der Hansestadt setzte sich im Endspiel der siebten Auflage des nationalen „Final-Four-Turniers“ in der Lübecker Hansehalle vor rund 500 Zuschauern 4:2 (1:2) gegen die Futsal Panthers Köln durch und ließen sich dabei auch von einem Halbzeitrückstand nicht beirren. Es war der Höhepunkt eines gelungenen Turniers, bei dem sich das Spielniveau von Partie zu Partie stetig steigerte. Die Siegerehrung nahm DFB-Vizepräsident Dr. Rolf Hocke zusammen mit Klaus Jahn, Vorsitzender des DFB-Ausschusses für Freizeit- und Breitensport, vor.

Der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes Dirk Fischer sagte nach dem Finale: „Ich gratuliere den Hamburg Panthers ganz herzlich zum Titelgewinn. Dass der Hamburger Fußball-Verband mit zwei Teams in den Final Four

vertreten war, ist die Frucht der Förderung des Futsals im HFV durch den Ausschuss für Fußball-Entwicklung unter der Leitung von Volker Sontag und seinen Mitstreitern. Der ganzjährige Spielbetrieb in mittlerweile zwei Staffeln wird von uns weiter engagiert betrieben, in der Hoffnung, dass der Futsal auch im DFB weiter an Bedeutung gewinnt.“

Die Hamburger qualifizierten sich durch ihren Premierenerfolg zugleich für den UEFA-Cup, dessen erste Runde im August ausgespielt wird. Den dritten Platz sicherte sich der UFC Münster dank eines 5:4 im Sechs-Meter-Schießen gegen das Team Yasar aus Hamburg. Nach der regulären Spielzeit hatte es 6:6 (3:3) gestanden. In den Halbfinals am Freitag hatte sich der spätere Turniersieger 7:2 gegen Münster durchgesetzt und Köln das Team Yasar mit demselben Ergebnis bezwungen.



Jubelnde Hamburger Panthers nach dem Titelgewinn.

Foto: getty

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

ODDSET-Pokal Finale der B-Mädchen 2012

Sonnabend, 05. Mai 2012, 13:00 Uhr: HSV 1. B-Mädchen – Union Tornesch 1. B-Mädchen, Austragungsort: Hoheluft (Victoria-Stadion)

„Verlacht, verboten und gefeiert“ – eine Ausstellung zur Geschichte des Frauenfußballs

in Deutschland im VHS-Zentrum Mitte vom 4. - 30. Mai

Mädchen- und Frauenfußball boomen nach wie vor. Allein in Hamburg sind in fast 100 Frauen- und über 250 Mädchenmannschaften in 95 Vereinen Spielerinnen aktiv. Das war nicht immer so. Lange wurde Frauenfußball ignoriert, verspottet, gar bekämpft. Die Ausstellung „Verlacht,

verboten und gefeiert“, die vom 4. bis 30. Mai in der Hamburger Volkshochschule im VHS-Zentrum Mitte in der Schanzenstraße 75 zu sehen ist, beleuchtet Geschichte, Probleme und Perspektiven des Frauenfußballs. Zur Ausstellungseröffnung am 4. Mai um 18 Uhr führen Eduard Hoffmann, Autor der Ausstellung, und Hannelore Ratzeburg

(DFB Vizepräsidentin und Hamburger Fußballpionierin) unter dem Titel „Frauenfußball: ganz normal?!“ in die Thematik ein. Und junge Spielerinnen erzählen aus ihrem Fußballalltag. Interessierte sind zur Eröffnung herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann täglich von 10-21 Uhr im VHS-Zentrum Mitte in der Schanzenstraße 75 besucht werden.



Frauenfußball: ganz normal?!

Eröffnung der Ausstellung „verlacht, verboten und gefeiert“

Vortrag zur Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland von Eduard Hoffmann, Autor der Ausstellung

Talkrunde zur Entwicklung des Frauenfußballs in Hamburg
- Hannelore Ratzeburg (DFB-Vizepräsidentin, Hamburger Fußball-Pionierin)
- Eduard Hoffmann (Autor der Ausstellung)
- N.N.

Fr., 4. Mai 2012
18.00 Uhr
VHS-Zentrum Mitte
Schanzenstraße 75

Unter dem Titel „Frauenfußball: ganz normal?!“ wird am 4. Mai diktiert.

ODDSET-POKAL FINALE!





B-MÄDCHEN


VS.


Hamburger SV : Union Tornesch

5. Mai 2012, 13 Uhr

Stadion Hoheluft (SC Victoria), Lokstedter Steindamm 87

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

